

### Interessenbekundungsverfahren Projekt "Lückekinder" an der Gebrüder-Grimm-Grundschule Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche im Alter von 10-12 Jahren im Schuljahr 2020/2021

IBV gestartet im Februar 2020, Fristende regulär 03.04.20, Verlängerung auf den 15.05.20  
angefragt wurden 13 freie Träger  
1 Angebot eingegangen - Jugendwerkstatt Hönow e.V.

lfd.	Träger/Verteiler	angefragt am	über verlängerte Frist informiert	telefonisch nachgefragt	eingereicht am:	qualifiziertes Angebot		
						ist anerkannter Träger der JH	päd. Konzept liegt vor	K+F-Plan liegt vor
1	Stiftung SPI	06.03.2020	27.03.2020	08.05.2020	um Rückmeldung gebeten, keine erhalten			
2	IB Nordost Brandenburg	06.03.2020	27.03.2020	08.05.2020	es wird nach Rü. Fr. Dünkel kein Angebot erfolgen, keine Angabe von Gründen			
3	Jugendwerkstatt Hönow	06.03.2020	27.03.2020		05.05.2020 ja	ja	ja	ja
4	AWO Kreisverband Märkisch-Oderland	06.03.2020	27.03.2020	08.05.2020	es wird nach Rü mit Fr. Jagnytsch kein Angebot erfolgen, keine Angabe von Gründen			
5	DRK-Kreisverband Märkisch-Oderland	06.03.2020	27.03.2020		telefonisch niemanden erreicht			
6	CVJM - Oderbruch	06.03.2020	27.03.2020	08.05.2020	Schwierigkeiten geeignete Fachkräfte zu finden, daher keine Bewerbung			
7	Kreiskinder -und Jugendring MOL	06.03.2020	27.03.2020		Ausreibung wurde weiter verteilt			
8	LK MOL Jugendförderung	06.03.2020	27.03.2020		keine Rückmeldung erhalten			
9	Independent Living	12.05/27.05.		Mail	Rückmeldung möglich, geht aber nur wenn Fristverlängerung des IBV - Klärung			
10	Kinderring e.V.	12.05.2020		telefonsich	Rückmeldung möglich, geht aber nur wenn Fristverlängerung des IBV - Klärung			
11	AWO Wuhle Spree e.V.	12.05.2020		telefonsich	keine Rückmeldung erhalten			
12	Fipp e.V.	12.05.2020		telefonsich	keine Tätigkeit in Brandenburg			
13	Lebenswelten e.V.	13.05.2020		Mail	Rückmeldung möglich, geht aber nur wenn Fristverlängerung des IBV - Klärung			

27. Mai 2020

16.1.75-20



# jugendwerkstatt hönow e.v.

ANERKANNTER FREIER TRÄGER DER JUGENDHILFE



Jugendwerkstatt Hönow e.V. | Dorfstr. 26a | 15366 Hoppegarten

**Gemeinde Hoppegarten**  
Der Bürgermeister  
Lindenallee 14

**15366 Hoppegarten**

Arbeitsort: Jugendwerkstatt Hönow e.V.  
Handlungsfeld: Geschäftsführung  
Ansprechpartner: Anja Pleinert  
Tel-Nr./Mobil: 03342 – 30 24 97  
0151 - 41466865  
E-Mail: [verwaltung@jugendwerkstatt-hoenow.de](mailto:verwaltung@jugendwerkstatt-hoenow.de)  
Datum: Hoppegarten, 05.05.2020

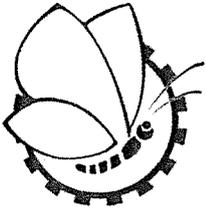
Sehr geehrter Herr Siebert, Sehr geehrte Frau Hinkel,

anbei sende ich Ihnen das Angebot (Konzept und Finanzierungsplan) der Jugendwerkstatt Hönow e.V. für Ihr ausgeschriebenes Projekt „Lückekinder“ – Freizeitangebot für Kinder von 10 – 12 Jahren in der Gebrüder-Grimm- Grundschule Hönow im Schuljahr 2020/2021

Für weitere Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Anja Pleinert



**jugendwerkstatt hönow e.v.**

ANERKANNTER FREIER TRÄGER DER JUGENDHILFE



Jugendwerkstatt Hönow e.V. | Dorfstr. 26a | 15366 Hoppegarten

## Konzeption

### Projekt Lückekinder an der Gebrüder-Grimm-Grundschule in Hoppegarten

Ein Angebot an die Gemeinde Hoppegarten  
durch die Jugendwerkstatt Hönow e.V.

Hoppegarten, 05.05.2020

Vorsitzender  
Stefan Döbrich

[www.jugendwerkstatt-hoenow.de](http://www.jugendwerkstatt-hoenow.de)

Amtsgericht Frankfurt (Oder)  
Reg.Nr.: VR 3588 FF  
Finanzamt Strausberg  
Steuer-Nr.: 064 / 141 / 11236 / Verz.Nr.: 164

Bankverbindung  
Sparkasse MOL  
IBAN: DE38 1705 4040 3000 0964 33  
BIC: WELADED1MOL

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Informationen zum Träger & Rahmenbedingungen	Seite 3 - 4
2. Ziele & Umsetzungsschritte	Seite 4 - 5
3. Handlungsfelder & Methoden	Seite 6 - 9
4. Vernetzung, Referenzen & Qualitätsmanagement	Seite 9 -11

## 1. Informationen zum Träger & Rahmenbedingungen

### Informationen zum Träger

Die Jugendwerkstatt Hönow e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und anerkannter freier Träger der Jugendhilfe in Märkisch-Oderland im Land Brandenburg. Sie arbeitet unabhängig von konfessionellen und parteipolitischen Anschauungen. Sie leistet eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit. Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, die Belange, Interessen und Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Familien aufzugreifen, zu unterstützen und zu vertreten, um darauf aufbauende Formen einer wertschätzenden Kinder- und Jugendhilfekultur zu entwickeln. Ziel ist es, gemeinsam mit den betreffenden Kindern, Jugendlichen und Familien eine förderliche Umwelt zu gestalten, in der sich ein Jeder aktiv in die Gesellschaft einbringen und akzeptiert fühlen kann. Hierfür setzen wir einerseits auf die Selbsthilfepotenziale derjenigen, die durch ungünstige individuelle und gesellschaftliche Umstände in temporäre Problem- und Krisenlagen geraten sind. Andererseits machen wir gemeinsam mit diesen auf Missstände und gesellschaftliche Prozesse aufmerksam, die ihre Teilhabemöglichkeiten in ökonomischer, sozialer und kultureller Hinsicht einschränken.

In den verschiedenen Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe und darüber hinaus, in denen sich die Jugendwerkstatt Hönow e.V. engagiert, vertritt der Verein einen gemeinwesen- und lebensweltorientierten Handlungsansatz, welcher von einem professionellen Team bestehend aus engagierten ErzieherInnen, SozialarbeiterInnen, PädagogInnen, PsychologInnen und TherapeutInnen, die über spezifische Zusatzqualifikationen verfügen, getragen wird. Deshalb setzen wir auf Freiwilligkeit in unseren Angeboten und auf die Gewissheit, dass Hilfe gelingen kann, sofern die davon betroffenen Menschen respektiert und in ihrer Individualität ernst genommen werden.

Die Struktur des Vereins umfasst u.a. folgendes **Angebotsspektrum**:

- Offene Kinder-, Jugend- und Gemeinwesenarbeit (Gemeinde Hoppegarten)
  - Jugendclub & Offene Treffpunktarbeit, aufsuchende mobile Arbeit, Ferienfahrten, Gemeindefeste, handwerklich-kreative Projekte, diverse Freizeit-Angebote, Keramikwerkstatt, Kooperationsprojekte mit AG-Sozialraum, u.v.m.
- ambulante Hilfen zur Erziehung nach dem SGB VIII (Sozialregionen West & Mitte)
  - Erziehungsbeistand/Betreuungshelfer, sozialpädagogische Familienhilfe, Schulbegleitung, Eingliederungshilfe, Hilfe für Junge Volljährige
- Kontaktsozialarbeit (Neuenhagen)
  - niedrigschwelliges, dauerhaftes und verlässliches Kontaktangebot in der Lebenswelt junger Menschen, Projekte, Beratungs- und Unterstützungsangebote, u.v.m.
- Sozialarbeit an Schule (Stadt Strausberg)
  - u.a. Beratung junger Menschen, Offene Angebote, Kompetenztrainings, Streitschlichterbegleitung, Partizipationsprojekte, Fachberatung
- Sonstige Angebote (Sozialregionen West und Mitte)
  - Vermietung/Verleih, Freizeitprojekte, Mediation, SchreiBabyAmbulanz®

## Rahmenbedingungen & Ausstattung

Um eine qualitativ und quantitativ gute Arbeit leisten zu können, bedarf es bestimmte Rahmenbedingungen, die von Seiten der Gemeinde Hoppegarten gewährleistet bzw. von Seiten der Jugendwerkstatt Hönow e.V. eingebunden werden können:

- Materielle Rahmenbedingungen
  - Förderung der Personal- und Sachkosten durch die Gemeinde  
*Details siehe Finanzierungsplan*
  
- Personelle Rahmenbedingungen
  - 1 Teilzeitkraft (30h WAZ)
  - Gegebenenfalls besteht die Möglichkeit die Wochenarbeitszeit auf 2 Mitarbeiter aufzuteilen, um mit den persönlichen Qualifikationen unterschiedlicher Fachkräfte eine größere Angebotsvielfalt herzustellen. Dieses Modell des „Stellensplittings“ wird zudem seit vielen Jahren in anderen Arbeitsbereichen (u.a. Kinder- und Jugendarbeit in Hoppegarten, Kontaktsozialarbeit in Neuenhagen sowie Schulsozialarbeit in Strausberg) erfolgreich praktiziert und umgesetzt.
  
  - Geplanter Einsatz & Qualifikation\* der MitarbeiterIn:  
  
Es ist ein Ausschreibungsverfahren der Stelle notwendig. In der Stellenbeschreibung wird auf die Grundlage des Einsatzes einer sozialpädagogischen Fachkraft (Hochschulstudium) mit Erfahrung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit dem Schwerpunkt Projekt- und Gruppenarbeit sowie Erlebnis- und Naturpädagogik deutlich hingewiesen. Gegebenenfalls können wir hierbei auf Fachkräfte mit langjähriger Erfahrung in diesem Arbeitsbereich zurückgreifen, die sowohl auf bestehende Netzwerkpartner der Gebrüder-Grimm-Grundschule und des Hortes Schatztruhe sowie auf Kenntnisse des Sozialraumes zurückgreifen können.
  
- Technische Rahmenbedingungen
  - Arbeitsplatz vorhanden (mit PC/Laptop, Internet, Telefon, Kopierer, etc.)
  - Möglichkeit der Nutzung des vereinseigenen Equipments (sh. „4. Vernetzung“)
  
- Räumliche Rahmenbedingungen
  - Nutzung eines Büroraums (für Beratungen, Koordination & Verwaltung; Hönow)
  - Nutzung der 2 Räume im Hortbereich der Gebrüder-Grimm-GS sowie vorhandener Infrastruktur, wie Lehrküche, Holzwerkstatt und Sporthalle
  
- Mobilität
  - Der/die MitarbeiterInn verfügt über einen Führerschein (Klasse B). Bei Bedarf können die beiden Busse des Trägers (für 7 bzw. 9 Pers.) mit genutzt werden.

## **2. Zielgruppe & Zielsetzung**

Lückekinder ist ein Begriff der Kinder- und Jugendarbeit. Er bezeichnet eine nicht eindeutig abzugrenzende Altersgruppe von etwa 10- bis 14-jährigen Kindern. Der Begriff Lückekinder ist aus dem Umstand entstanden, dass Kinder dieser

Altersgruppe je nach Bundesland für den Schulhort zu alt sind und für klassische Jugendklubs und deren Öffnungszeiten noch zu jung.

Dabei haben sich die Lebenswelten dieser Altersgruppe in den vergangenen zehn bis fünfzehn Jahren massiv geändert. Früher sah der Alltag der Kinder in der Regel so aus: vormittags Schule, Mittagessen zu Hause, Hausaufgaben, Freunde treffen. So geregelt geht es längst nicht mehr zu: Es gibt zunehmend Mütter, die arbeiten, es gibt Ganztagschulen, gestiegene Leistungsanforderungen, und es gibt das Internet und die Medien. Das Alter zwischen zehn und 14 sei insofern eine herausfordernde Übergangsphase, in der die Weichen für ein gelungenes Heranwachsen gestellt werden.

Die Lückekinder wünschen sich Räume, wo man informell zusammenkommen kann, die man selbständig erobern und wo man unbeobachtet im Schutz der Gruppe das eigene Geschlecht kennenlernen kann, Jugendtreffs zu schaffen, „in denen den Kindern Raum gelassen wird und sie doch eine Sicherheit und Anleitung finden

Es ist nicht möglich die Interessen, Wünsche und Bedürfnisse von 10 und 14-jährigen Kindern auf einen Nenner zu bringen. Aus diesem Grund sollte man sich für eine Altersgruppierung von 10-12 Jahren und 13-14 Jahren stützen.

### Ziele

Die Jugendwerkstatt Hönow e.V. möchte mit diesem Konzept an den bestehenden Strukturen der Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII anknüpfen und die bisherigen Angebote in der Gemeinde stärken und ausbauen.

Vorrangiges Ziel ist die Schaffung eines ausgewogenen und vielfältigen Angebotes, welche auf die besonderen Bedürfnisse der Zielgruppe abgestimmt ist. Vorhandene Kompetenzen und Ressourcen vor Ort können gestärkt und erweitert werden.

Die konkreten Zielformulierungen sind im Weiteren den jeweiligen Handlungsfeldern (Punkt 3) zu entnehmen.

### Umsetzungsschritte / Zeitplan

Sollte die Jugendwerkstatt Hönow e.V. den Zuschlag für das Angebot erhalten, dann würden die folgenden Schritte zur Umsetzung angegangen werden:

#### **3. Quartal 2020:**

- Bezug und Herrichtung der zur Verfügung stehenden Räume
- Kontaktaufbau zu Partnern (v.a. Schulen & Hort, KollegInnen der Sozialraum AG)
- Bekanntmachung der Angebotspalette (Öffentlichkeitsarbeit)
- Austausch und Rückmeldung über konkrete Angebote & Planung Umsetzung
- erste Umsetzung von Projektideen

#### **ab dem 4. Quartal 2020:**

- Feste Installation von Nachmittagsprojekten
- Planung und Durchführung von Ferienprogrammen
- Vernetzungsarbeit und Kooperation mit vereinsin- und externen Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit

### 3. Handlungsfelder & Methoden

#### 1.) Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit an Grundschulen

Um die **Grundschulen** in der Sozialregion West in ihren komplexen, vielseitigen Anforderungen zu unterstützen, sind **soziale Gruppenarbeiten** (entsprechend Handlungsfeld SOGA) aus unserer Erfahrung eine geeignete und bewährte Methode. Die Jugendwerkstatt Hönow e.V. arbeitet seit vielen Jahren angelehnt an die Natur- und Erlebnispädagogik - teils präventiv, teils in akuten Situationen - mit Schulklassen, um die Gruppen zu spezifischen Themen wie: Kennenlernen, Kooperation, Kommunikation, Vertrauen, Stärkung des Selbstbewusstseins, Umgang mit Gewalt, Konfliktarbeit, Gesundheit etc. zu begleiten.

Wobei die Naturpädagogik die Verbindung und das Erleben der Gruppe und jedes Einzelnen zu und in der Natur in all ihren Facetten anstrebt und die Erlebnispädagogik die Interaktionsstrukturen der Gruppe selbst in den Blickpunkt rückt. Das sinnliche Erleben, die körperliche Bewegung, der Aufenthalt in der Natur, gruppenstärkende Herausforderungen und der Abenteuercharakter sind beiden Richtungen gemein. Lernen kann in diesem Bezug über Sinnes-, Kopf- und Herzebene geschehen. Hierbei sind sowohl regelmäßige und kontinuierliche Gruppenarbeiten - z.B. einmal wöchentlich - möglich oder die einmalige Gestaltung von Wander- und Projekttagen. Die Synthese und der Transfer von im Unterricht behandelten Themen, sind in Absprache mit den Lehrkräften sinnvoll. Auch die Durchführung von Projektwochen, Klassenfahrten oder Mehrtagestrainings mit natur-, wildnis- und erlebnispädagogischem Schwerpunkt ist eine nachhaltige Erfahrung für Schulklassen, um die Ressourcen der Gruppe und jedes Einzelnen zu (re-)aktivieren. Im Folgenden werden die pädagogischen Richtungen mit möglichen inhaltlichen Umsetzungen skizziert:

In der **Naturpädagogik** steht das sinnliche, freudvolle Naturerleben der Kinder im Vordergrund. Das Erfahren von Natur, der Einsatz von eigener Fantasie und die ausgleichende, körperliche Betätigung in der Natur, trägt maßgeblich dazu bei, dass Kinder sich in der immer schneller und virtueller werdenden Welt verankern und verwurzeln können. Positive Auswirkungen auf die Gesundheit, das kreative Spiel, das Selbstbewusstsein, die Solidarität in der Gruppe sind Ziele, die das naturpädagogische Arbeiten mit Kindern anstrebt. Die Naturpädagogik ermöglicht Kindern über verschiedene methodische Zugänge Natur erlebbar zu machen und die Natur für sich als Raum des Lernens, Erholens, der Verbundenheit, Faszination und der natürlichen Herausforderungen zu entdecken. Hierbei werden ganzheitliche Zugänge durch Erlebnis- und Wildnis-Pädagogik, Experimente, darstellendes Spiel, Bewegungs- und Geländespiele und freie Spielzeit in natürlichen Lebensumfeldern ermöglicht.

Die **Erlebnispädagogik** geht von einem handlungsorientierten und sozialen Lernen aus. Sie schafft ein Setting, in dem Ereignisse zu Erlebnissen werden können und durch „Learning-by-doing“ (experimentelles Handeln) Erkenntnisse erlangt werden. Gemeinsame Herausforderungen verlangen kreative, selbstständige und eigenverantwortliche Lösungsansätze und führen - erfolgreich überwunden - zu Einsichten in der eigenen Persönlichkeit und zu einer besseren Zusammenarbeit der Gruppe.

Festgefahrene, destruktive Gruppendynamiken werden durch erlebnispädagogische Gruppenaktionen sichtbar gemacht und ins Bewusstsein gerückt. Manche bisherige Verhaltensmuster erweisen sich als nutzlos oder gar hinderlich, neue Muster können entwickelt und ausprobiert werden. Dadurch können Veränderungen im Umgang miteinander angeregt werden. Gegenseitige Rücksichtnahme, konsensorientierte Kommunikation, Akzeptanz aller Beteiligten und Zusammenhalt sind Ressourcen einer jeden Gruppe, die das erlebnispädagogische Arbeiten (re)aktiviert und den Gruppenzusammenhalt stärkt.

Konkrete Projektideen der Natur- und Erlebnispädagogik sind u.a.:

- Arbeit an gruppendynamischen Prozessen; z.B.: Kennenlernen, Kommunikation, Zusammenhalt stärken, Integration fördern, Konflikte lösen, Mobbing entgegenwirken, Kooperations- und Vertrauensspiele
- Natur als Lebensraum: Kochen über dem Feuer, Zubereitung von Naturkosmetik, Herstellung von Pflanzenfarben, Anlegen von Beeten, Hütten bauen im Wald, Einheimische Tiere & Bäume, Schnitzen, gesunde Ernährung
- Sport & Bewegung: Schlauchbootfahren, Bogenschießen, Klettern, Wandern, Fahrradfahren, Schatzsuche, Geocaching, Bewegungs- und Geländespiele
- Durch die Außenwelt seine Innenwelt entdecken: Kräutermärchen, Kunst in und mit der Natur, Jahreskreisarbeit, Sinnesspiele in der Natur, Arbeit mit 4 Elementen, Land-Art, freies Spiel in unstrukturiertem Umfeld (u.a. Wald, Wiese)

Die betreffenden LehrerInnen sollten die Gruppenarbeitsprozesse mit begleiten und im Rahmen von gemeinsamen **Auswertungsgesprächen** für weitere perspektivische Schritte und Handlungsmöglichkeiten sensibilisiert werden.

Eine konkrete **Planung des Angebotes** wird dann nach Rücksprache und in gemeinsamer Festlegung mit den jeweiligen Partnern (d.h. unter Berücksichtigung der organisatorischen Möglichkeiten & Grenzen von Schule) erfolgen. Als mögliche Struktur sind u.a. folgende Formen denkbar: regelmäßige wöchentliche Angebote, Ganztags- und Mehrtagestrainings, thematische Begleitung bei Klassenfahrten. Bei Mehrtages-Aktionen besteht die Möglichkeit, auf bestehende Übernachtungs-Kontakte des Trägers (u.a. Waldsiefersdorf, Liepnitzsee, Sophiental,...) zurückzugreifen.

## **2.) Projektarbeit**

### Ferienfahrten

Der Jugendwerkstatt Hönow e.V. bietet seit vielen Jahren Ferienfahrten an, welche von einem erlebnis- und abenteuerorientierten Charakter geprägt sind. „**Bewegung, Natur, Abenteuer pur!**“ ist daher Motto unserer Fahrten. Die Möglichkeit für Kinder aus der Gemeinde Hoppegarten, an diesen Fahrten teilzunehmen, kann durch die Präsenz eines Mitarbeiters an der Schulen und im Rahmen der Projektarbeit ausgedehnt werden. Für viele Kinder und Jugendliche ist es eine Herausforderung, ohne die Bequemlichkeiten des Alltags - wie zum Beispiel Kommunikationsmedien und andere elektronische Geräte - auszukommen. Fernab von technisierter und konsumorientierter Alltagswelt haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, Grundlagen des Lebens in der freien Natur zu erwerben und praktisch zu erproben. Wir regen die Kinder und Jugendlichen an, verschiedene Survival-Techniken, wie zum

Beispiel: Aufbau eines Lagers, Klettertechniken, Kochen überm Lagerfeuer, Orientierung im Gelände und zahlreiche weitere Aspekte zu erlernen. Daneben geht es auch um Perspektiven des Natur- und Umweltschutzes. Großen Wert legen wir auf das Zusammensein und den Umgang miteinander innerhalb der Gruppe. Hierbei spielen Fairness, Teamgeist und Respekt der Kinder und Jugendlichen untereinander eine wesentliche Rolle.

Allen Reisen sind von der unmittelbaren Nähe zur Natur geprägt. Die intensiven Erfahrungen in der Natur, das ausgiebige Boot / Rad fahren oder Wandern und die Gruppe an sich werden den Einen oder Anderen an seine persönlichen Grenzen bringen, vielleicht auch ein Stück darüber hinaus. Eigene und fremde Grenzen erkennen und wahren ist hierbei eine nachhaltige Erfahrung. Diese wichtigen Schlüssel-Kompetenzen können dann in den Alltag mit hineingetragen werden und die Person längerfristig stärken und motivieren.

Die Bildungs- und Erlebnisreisen der Jugendwerkstatt Hönow e.V. werden von sozialpädagogischen Fachkräften begleitet, die über jahrelange Erfahrung im sozialen Bereich und mehrjährige Kenntnisse in der Organisation und Begleitung von Kinder- und Jugendreisen verfügen. Unsere jährlich wiederkehrenden Ferienfahrten sind: Skireise nach Tschechien (Winterferien), Indianercamp, Ostsee-Radtour und Paddelcamp (Sommerferien) sowie Herbstwandern/Klettercamp (Herbstferien).

### Ferienprogramm

Zusätzlich zu den Ferienfahrten bieten wir bereits jetzt in Kooperation mit Schulsozialarbeit in Hoppegarten **Ferienprogramm** an einzelnen Tagen an; z.B. kulinarische, bewegungsorientierte oder kreative Angebote. Dieses Angebot soll erhalten und erweitert werden..

### Weitere Angebote

Folgende weitere offene Angebote können ebenso - mit ca. 180 Stunden/Jahr – nach Rücksprache mit den Partnern umgesetzt werden:

- Gestaltung von **themenbezogenen Projektreihen oder einzelnen Workshops** zu aktuellen, den Bedarfslagen entsprechenden Inhalten
- **Gestaltung und Durchführung von Jahresfesten**, z.B. Sommerfeste und andere Kulturveranstaltungen in Kooperation mit Einrichtungen, Schulen etc.
- **Interkulturelle Arbeit**. Veranstaltungen für & mit Kindern aus zugewanderten Kulturkreisen und Ortsansässigen; Förderung von Toleranz durch gemeinsam Erlebisse.

### **3.) Förderung & Unterstützung von Jugendbeteiligungsprozesse**

Kinder- und Jugendbeteiligungsprozessen anzuregen ist unabdingbare Voraussetzung, um Kinder und Jugendliche demokratisch und mitbestimmt an Prozesse innerhalb ihres Lebensumfeldes heranzuführen. Hierbei wird Beteiligung als Teilhabe, Mitwirkung und Mitbestimmung bei Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben der Gemeinschaft betreffen verstanden, wobei es darum geht mit anderen zuständigen Akteuren gemeinsam nach Lösungen zu suchen und in die Verhandlung zu gehen. Hier können sowohl Kinder und Jugendliche, als auch Kommunal- und/oder Amts- und Kreisverwaltungen von Angeboten und Prozessen

profitieren. Konkret vorstellbar wäre es, Schulen und Kommunen in Form von Beteiligungswerkstätten zu unterstützen, Beteiligungsprojekte zu planen und umzusetzen. Hierzu sollte im Frühjahr 2021 eine erste Bestandsaufnahme mit den Akteuren und Partnern vor Ort angegangen werden, um die eventuellen Unterstützungsmöglichkeiten zu eruieren und dann konkretere Angaben zum Umfang des Arbeitseinsatzes machen zu können.

### Back Office & Netzwerkarbeit

- Interne und externe Fort- und Weiterbildungen
- Interne Kommunikation, Teamsitzungen und Supervision
- Allgemeine Verwaltung (Projektanträge, Abrechnung, Dokumentation,...)
- Netzwerkarbeit (Aufbau und Pflege des Netzwerkes; enge Zusammenarbeit mit Jugendamt, Schulen, Jugendeinrichtungen und Gemeinden; Teilnahme an Gremien sowie Vernetzungsrunden, Kooperation mit Partnern; *sh. Vernetzung*)

### Methoden

Im Bereich der o.g. Handlungsfelder arbeiten wir mit einer Vielzahl unterschiedlicher **Methoden** und methodischer Ansätze. Diese sind vor allem Projekt- bzw. Situationsabhängig und zudem auf die einzelnen Zielgruppen (Jüngere, Ältere, Mädchen, Jungen, Einzelarbeit, Gruppenkontext) abgestimmt. Folgende Elemente, Techniken und Prinzipien sind uns dabei wichtig:

- Beteiligung & Partizipation
- Systemische Arbeitsweise
- Empowerment
- „Learning-by-doing“ & Eigenverantwortung
- Einzelsetting
- Gruppendynamik
- Erlebnis- und Naturpädagogische Ansätze
- Mediation & Konfliktvermittlung
- Gewaltfreie Kommunikation
- Feedback & Reflexion

## 4. Vernetzung, Referenzen & Qualitätsmanagement

### Vernetzung

Die regelmäßig stattfindende **Zusammenarbeit** mit anderen Partnern der Sozialregion sollte sich auf mehrere Ebenen beziehen. Hier nun stichpunktartig wichtige Kooperationspartner & Strukturen, die für diese Arbeit mit einbezogen werden sollten:

- Landkreis MOL / Jugendamt & Jugendhilfeausschuss
- Schulen (Schulleitung, Lehrer, ggf. Schulsozialarbeit,...)
- Kinder- und Jugendeinrichtungen (sozialpädagogische Fachkräfte vor Ort,...)
- unterschiedliche Netzwerke (u.a. AGs 78, KKJR, Gemeinden, etc.)

- Jugendwerkstatt Hönow e.V. (Zurückgreifen auf die vielseitigen Angebote und Ressourcen des Vereins: u.a. Jugendclub und zugehöriges Gelände (Garten, Küche, Keramikwerkstatt, Spielwiese, Lagerfeuerplatz & Seezugang) in Hönow; Materiallager (u.a. Boote, Räder, Zelte, Kletterutensilien, Outdoorequipment, Spielmobil, Hüpfburg), vereinseigene Busse, sozialpädagogische Fachkräfte mit div. Zusatzqualifikationen, breites Angebotsspektrum des Trägers (sh. Seite 3))

### Referenzen & Kompetenzen

Der Träger ist seit über 20 Jahren im Landkreis MOL tätig und verfügt auf Grund unterschiedlicher Kooperationen mit Schulen und Jugendeinrichtungen, diverser Netzwerkpartnerschaften und gemeinsam umgesetzter Projekte über gute Kenntnisse der Sozialregion West. Ebenso beschäftigen wir seit mehreren Jahren Mitarbeitende im Rahmen des Personalkostenförderprogrammes und sind mit den entsprechenden Richtlinien und Bestimmungen vertraut. Zudem kann die Jugendwerkstatt Hönow e.V. auf mehrjährige Erfahrungen in den jeweiligen Handlungsfeldern und umfangreiche Referenzen zurückblicken.

Hier ein Auszug der **Referenzen** und entsprechender Ansprechpartnern:

- Offene Kinder-, Jugend- und Gemeinwesenarbeit in Hoppegarten (seit 1994)  
Gemeindeverwaltung / Bianca Hinkel
- Kooperationsprojekte Jugendhilfe-Schule in Hoppegarten (seit 1999)  
Schulsozialarbeiter Lenné Oberschule / Jochen Müller
- Soziale Gruppenarbeit & Kompetenztrainings (seit 2006)  
Jugendamt Märkisch-Oderland / Jana Goldstein
- Gruppenangebote, Schulklassenprojekte & soziale Trainings (seit ca. 2008)  
Gemeinde Hoppegarten / s.o.; Haus der Generationen, Grund- und Oberschule  
Gemeinde Neuenhagen / IB, Haus d.B.u.d.L., alle drei Grundschulen  
Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf / Fred-Vogel Grundschule  
Gemeinde Petershagen-Eggersdorf / Jugendfreizeiteinrichtung
- Schulsozialarbeit Strausberg (seit 2013)  
Stadt Strausberg / Grit Kleemann-Kühn

### Qualitätsmanagement

Die Jugendwerkstatt Hönow e.V. verfügt in ihrer Arbeitsstruktur über verschiedene Elemente der Qualitätssicherung. Um eine qualitative und quantitative hochwertige Arbeit leisten und anbieten zu können, hat Qualifikation und Professionalität einen sehr hohen Stellenwert. Der gemeinsame Austausch und die Arbeit im Team ist uns daher sehr wichtig, um den Anspruch an die eigene Arbeit immer wieder auf einem hohen Level halten zu können.

Instrumente der Qualitätssicherung des Vereins und des Projektes sind folgende:

- regelmäßige Supervision
- Teamarbeit und 14tägige Teamberatung
- Jährlich ausführliche Personalgespräche
- interne und externe Fort- und Weiterbildungen

(u.a. Erste-Hilfe, Gesundheitskarte, Kinderschutz, Gruppenarbeiten,...)

- regelmäßige Auswertungs- und Entwicklungsgespräche
- klare Verantwortungsbereiche und Aufgabenstruktur (Leitung, Mitarbeitende)
- Arbeit entsprechend der Richtlinien „Handlungsfelder mit Qualitätsstandards“
- Dokumentation (Statistik, Protokolle & Berichtswesen)
- Auswertung, Evaluation & Feedback
- Öffentlichkeitsarbeit
- Netzwerkarbeit

Kosten- und Finanzierungsplan 2020/2021  
Lückekinderprojekt an der Gebrüder-Grimm-GS

<b>Personalkosten</b>	<b>Beschreibung &amp; Inhalt</b>	<b>Kosten (EUR)</b>
	1 Fachkraft (30h WAZ): Arbeitnehmerbrutto	30.940,65 €
	1 Fachkraft (30h WAZ): Sozialversicherung Arbeitgeberanteil	6.149,45 €
	1 Fachkraft (30h WAZ): Umlage U1/U2, InsG-Umlage, BG	1.130,22 €
	<b>SUMME Brutto-Personalkosten Fachkraft</b>	<b>38.220,32 €</b>
	Leitungs- und Verwaltungskostenpauschale (12% Brutto-PK FK)	4.586,44 €
<b>Personal- und Leitungs-/Verwaltungskosten pro Jahr</b>		<b>42.806,76 €</b>
<b>Sachkosten</b>	Fahrt- und Reisekosten	420,00 €
	Anschaffungskosten Büromaterialien (u.a. Laptop) & Einrichtung	1.000,00 €
	Mietkosten (anteilig Büro/BackOffice Hönow)	600,00 €
	Telekommunikationskosten (1x Smartphone & lfd. Kosten)	500,00 €
	weitere Materialien & Sachkosten	1.200,00 €
	Supervision (2x Jahr a 240€)	480,00 €
	Honorarkosten	500,00 €
	Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Visitenkarten, u.ä.)	300,00 €
<b>Sachkosten pro Jahr</b>		<b>5.000,00 €</b>
<b>Gesamtkosten pro Jahr</b>		<b>47.806,76 €</b>

Projekt Lückekinder Personalkosten 2020/2021

Mitarbeiter	Aug 20	Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Gesamt
<b>Gesamt (lt. Lohnjournal)</b>													
Brutto	2.515,50	2.515,50	2.515,50	2.515,50	2.515,50	2.515,50	2.515,50	2.515,50	2.515,50	2.515,50	2.515,50	2.515,50	30.186,00
Sonderzahlungen					377,33							377,33	754,65
Auszahlung Std.-Lohn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SV AG-Anteil	499,96	499,96	499,96	499,96	499,96	499,96	499,96	499,96	499,96	499,96	499,96	499,96	6.149,45
Umlagen U1+U2 (AOK)	51,73	51,73	51,73	51,73	59,49	51,73	51,73	51,73	51,73	51,73	51,73	59,49	636,29
Insolvenzgeldumlage	1,51	1,51	1,51	1,51	1,74	1,51	1,51	1,51	1,51	1,51	1,51	1,74	18,56
Berufsgenossenschaft	38,65	38,65	38,65	38,65	44,45	38,65	38,65	38,65	38,65	38,65	38,65	44,45	475,37
<b>Gesamt</b>	<b>3.107,34</b>	<b>3.107,34</b>	<b>3.107,34</b>	<b>3.107,34</b>	<b>3.573,45</b>	<b>3.107,34</b>	<b>3.107,34</b>	<b>3.107,34</b>	<b>3.107,34</b>	<b>3.107,34</b>	<b>3.107,34</b>	<b>3.573,45</b>	<b>38.220,34</b>

Anteil Projekt	Aug 20	Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb 21	März 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Gesamt
Brutto	2.515,50	2.515,50	2.515,50	2.515,50	2.515,50	2.515,50	2.515,50	2.515,50	2.515,50	2.515,50	2.515,50	2.515,50	30.186,00
Sonderzahlungen					377,33							377,33	754,65
Auszahlung Std.-Lohn													0,00
SV AG-Anteil	499,96	499,96	499,96	499,96	499,96	499,96	499,96	499,96	499,96	499,96	499,96	499,96	6.149,45
Umlagen U1+U2 (Barmer)	51,73	51,73	51,73	51,73	59,49	51,73	51,73	51,73	51,73	51,73	51,73	59,49	636,29
Insolvenzgeldumlage	1,51	1,51	1,51	1,51	1,74	1,51	1,51	1,51	1,51	1,51	1,51	1,74	18,56
Berufsgenossenschaft	38,65	38,65	38,65	38,65	44,45	38,65	38,65	38,65	38,65	38,65	38,65	44,45	475,37
<b>Gesamt</b>	<b>3.107,34</b>	<b>3.107,34</b>	<b>3.107,34</b>	<b>3.107,34</b>	<b>3.573,45</b>	<b>3.107,34</b>	<b>3.107,34</b>	<b>3.107,34</b>	<b>3.107,34</b>	<b>3.107,34</b>	<b>3.107,34</b>	<b>3.573,45</b>	<b>38.220,34</b>

Bruttopersonalkosten	U1 + U2	U1 + U2	AG-Anteil	KV	7,80%	Sonstige	BG
(inkl. Sonderzahlg. & Std.-Lohn)	30.940,65 € Gesamt	636,29 € Gesamt	636,29 € Anteilig	RV	9,30%	Abgaben	InsG
				AV	1,25%		<b>Summe</b>
				PV	1,525%		<b>1,596%</b>
				<b>Summe</b>	<b>19,875%</b>		

KK

AG-Anteil	U1	1,4689%	Sonstige
	U2	0,5876%	Abgaben
	<b>Summe</b>	<b>2,057%</b>	<b>2,057%</b>

\* (lt. Arbeitsvertrag, Brutto-Netto-Abrechnung & Std.-Nachweis)



Gemeinde  
Hoppegarten  
Der Bürgermeister



## **FRISTVERLÄNGERUNG**

### **Zur Abgabe eines qualifizierten Angebots für das Projekt „Lückekinder“ – Freizeitangebot für Kinder von 10 bis 12 Jahren in der Gebrüder-Grimm-Grundschule Hönow im Schuljahr 2020/21**

Ab August 2020 soll ein Freizeitangebot für Kinder vorwiegend im Alter von 10 bis 12 Jahren an der Gebrüder-Grimm-Grundschule geschaffen werden. Die Gemeinde beabsichtigt die Übertragung des Projektes „Lückekinder“ an einen freien Träger der Jugendhilfe. Hierzu wurde das Projekt bereits ausgeschrieben.

Aufgrund der aktuellen, weltweiten-Situation wird die **Abgabefrist für die Bewerbung bis zum 15.05.2020 verlängert.**

Sie werden gebeten, detaillierte Informationen zum Projekt und zu den Rahmenbedingungen der Ausschreibung auf der Homepage der Gemeinde Hoppegarten unter [www.gemeinde-hoppegarten.de](http://www.gemeinde-hoppegarten.de) zu entnehmen und auf deren Grundlage ein qualifiziertes Angebot abzugeben.

Hier die wichtigsten Informationen zur Abgabe des Angebots im Überblick:

Vom Bewerber werden gefordert:

- Angaben zum Verein (Anzahl der Mitglieder, Vereinssitz, Vorstandsmitglieder)
- Rechtsform des Vereins
- Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe
- Erfahrung in der Durchführung von Angeboten nach § 11 SGB VIII
- Mitwirkung und Vernetzung im Sozialraum

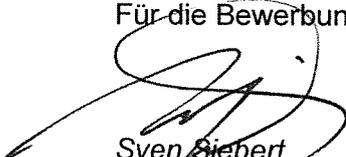
Die Projektbeiträge sind zu schicken an:

Gemeinde Hoppegarten  
Der Bürgermeister  
Lindenallee 14  
15366 Hoppegarten  
Kennwort: Projektbewerbung „Lückekinder“ – ein Freizeitangebot für Kinder

Ihre Ansprechpartnerin bei uns im Haus ist:

Frau B. Hinkel  
Telefon: 03342/393-310  
Fax.: 03342/393-150  
E-Mail: [bianca.hinkel@gemeinde-hoppegarten.de](mailto:bianca.hinkel@gemeinde-hoppegarten.de)

Für die Bewerbung können keine Kosten geltend gemacht werden.

  
Sven Siebert  
Bürgermeister

Telefon:	(03342) 393 0	Deutsche Kreditbank DKB	Sprechzeiten:	
Fax:	(03342) 393 150	BIC: BYLADEM1001	Mo. 9 - 12 Uhr	Do. 9 - 12 & 13 - 17 Uhr
Internet:	<a href="http://www.gemeinde-hoppegarten.de">www.gemeinde-hoppegarten.de</a>	IBAN: DE18 1203 0000 1020 0763 50	Di. 9 - 12 & 14 - 19 Uhr	Fr. 9 - 12 Uhr
E-Mail:	<a href="mailto:post@gemeinde-hoppegarten.de">post@gemeinde-hoppegarten.de</a>	Konto-Nr.: 1020 0763 50	Mi. geschlossen	
		BLZ: 120 300 00		



Gemeinde  
Hoppegarten  
Der Bürgermeister



**Projekt „Lückekinder“ – Freizeitangebot für Kinder von 10 bis 12 Jahren in der Gebrüder-Grimm-Grundschule Hönow im Schuljahr 2020/21 (01.08.2020-31.07.2021)**

Ab August 2020 soll zunächst für ein Jahr ein Freizeitangebot für Kinder vorwiegend im Alter von 10 bis 12 Jahren an der Gebrüder-Grimm-Grundschule geschaffen werden. Damit möchte die Gemeinde ein kontinuierliches Angebot zur Freizeitgestaltung von Kindern ermöglichen, die den Hort nicht mehr besuchen und für eine Jugendfreizeiteinrichtung noch zu „jung“ sind. Darüber hinaus sollen auch ältere Kinder und Jugendliche, die im Schulumfeld leben, die Angebote nutzen können.

Die Projektlaufzeit ist vom 01.08.2020 bis zum 31.07.2021 und ist zunächst eine Erprobungsphase. Nach der Projektlaufzeit ist eine Evaluation angedacht. Anschließend wird durch die Gemeinde entschieden, ob das Projekt erneut für ein oder weitere Jahre aufgelegt wird.

Die Gemeinde beabsichtigt die Übertragung des Projektes „Lückekinder“ an einen freien Träger. Sie werden gebeten, auf Grundlage nachstehender Informationen ein qualifiziertes Angebot abzugeben.

Vom Bewerber werden gefordert:

- Angaben zum Träger
- Erfahrung in der Durchführung von Angeboten nach § 11 SGB VIII
- Qualifiziertes Angebot gem. den Anforderungen auf S. 3/4

Die Projektbeiträge sind zu schicken an:

Gemeinde Hoppegarten  
Der Bürgermeister  
Lindenallee 14  
15366 Hoppegarten  
Kennwort: Projektbewerbung „Lückekinder“ – ein Freizeitangebot für Kinder

Ihre Ansprechpartnerin bei uns im Haus ist:

Frau B. Hinkel  
Telefon: 03342/393-310  
Fax.: 03342/393-150  
E-Mail: bianca.hinkel@gemeinde-hoppegarten.de

Für die Bewerbung können keine Kosten geltend gemacht werden.

**Die Abgabefrist für die Bewerbung am Projekt ist der 03.04.2020.**

  
Sven Siebert  
Bürgermeister

Telefon: (03342) 393 0	Deutsche Kreditbank DKB	Sprechzeiten:	
Fax: (03342) 393 150	BIC: BYLADEM1001	Mo. 9 - 12 Uhr	Do. 9 - 12 & 13 - 17 Uhr
Internet: <a href="http://www.gemeinde-hoppegarten.de">www.gemeinde-hoppegarten.de</a>	IBAN: DE18 1203 0000 1020 0763 50	Di. 9 - 12 & 14 - 19 Uhr	Fr. 9 - 12 Uhr
E-Mail: <a href="mailto:post@gemeinde-hoppegarten.de">post@gemeinde-hoppegarten.de</a>	Konto-Nr.: 1020 0763 50	Mi. geschlossen	
	BLZ: 120 300 00		



## Projektbeschreibung

An der Gebrüder-Grimm-Grundschule im Ortsteil Hönnow sollen im Rahmen des „Lückekinderprojektes“ Angebote zur Freizeitgestaltung von Kindern, die die Klassen 5 und 6 besuchen, geschaffen werden. Darüber hinaus soll sich das Angebot auch an ältere Kinder und Jugendliche, die sich im Lebensumfeld der Schule befinden, richten. In den Klassenstufen 5 und 6 sind derzeit 153 Schüler in der Grundschule.

Die offenen Freizeitangebote sollen sich an den Bedarfen und Interessen der Kinder orientieren. Die Kinder sind in geeigneter Form bei der Planung und Ausgestaltung der Angebote zu beteiligen. Entstehen soll ein freiwilliges Freizeitangebot für Kinder.

Die Eltern der Kinder werden als Partner verstanden und sind als Gast in den Räumen des Projektes willkommen.

Folgende Ausgestaltungsmöglichkeiten sind denkbar:

- Freizeitsportangebote
- Kreativangebote mit handwerklichen und künstlerischen Schwerpunkten
- Ferienfreizeitangebote (Ausflüge, Ferienfahrten etc.)
- naturorientierte Angebote
- Angebote mit medienpädagogischen Schwerpunkten
- partizipative Angebote
- Projekte zur Demokratiebildung
- Beratungsangebote

## Rahmenbedingungen

Die Personal- und Finanzierungsverantwortung sowie die inhaltliche Verantwortung obliegen dem Betreiber der Projekträume. Der Betrieb des „Lückekinder“-Projektes wird auf Basis eines Leistungsvertrages mit der Gemeinde Hoppegarten finanziert.

Das Projekt bzw. die Öffnung der Projekträume soll in Abstimmung mit den Unterrichtszeiten erfolgen. Damit könnten die Projekträume an drei-vier Wochentagen, z. B. in der Zeit von 14:00 - 19.00 Uhr und während der Ferien geöffnet sein.

Das Projekt soll mit einem fachlich geschulten Mitarbeiter (Ausbildungsabschluss: mindestens Erzieher bzw. Mitarbeiter mit langjähriger Tätigkeit im Kinder- und Jugendbereich) mit ca. 30 Wochenstunden besetzt werden.

Für die Abdeckung der verschiedensten Angebote ist es denkbar, mit ehrenamtlichen Partnern und punktuell mit fachkundigen Honorarkräften zusammen zu arbeiten. Darüber hinaus wünschen wir die Zusammenarbeit mit Partnern in der Gemeinde Hoppegarten, wie z.B. der Gebrüder-Grimm-Grundschule, dem Hort Schatztruhe, der Gemeindebibliothek Hoppegarten, der Schulsozialarbeit der Gemeinde Hoppegarten, der Freiwilligen Feuerwehr und Vereinen.

## Räumliche Voraussetzungen

Das Projekt verfügt im Erdgeschoss des Hortes über zwei nebeneinanderliegende Räume (30 qm und 60 qm). Angrenzend an die Räume sind Sanitäreinrichtungen vorhanden. Die Räume sind ausgestattet mit:

Tischkicker, elektronische Dartscheibe, Boxsack, Relax-Ecke, Sitzsäcke, Tische und Stühle.



In den Projekträumen können gleichzeitig ca. 20-30 Kinder betreut werden. Eine Doppelnutzung der Räume durch den Hort soll zu einzelnen Zeiten in der Woche möglich sein.

Ergänzend dazu können die Sporthalle, die Lehrküche, die Holzwerkstatt sowie die Freiflächen im Außenbereich in Ansprache mit der Schule und dem Hort für einzelne Angebote kostenfrei mit genutzt werden.

**Einzureichen sind:**

**Anforderungen an das qualifizierte Angebot:**

Zum qualifizierten Angebot sind folgende Bestandteile beizureichen:

- pädagogisches Konzept für den künftigen Betrieb des Projektes „Lückekinder“ und Darstellung der Gewährleistung des Kinderschutzes
- Finanz- und Personalkonzept (siehe Ausführungen S. 2 zu Rahmenbedingungen) für den Zeitraum vom 01.08.2020 bis zum 31.07.2021

**Bezüglich der Finanzierung des Projektes ist Folgendes zu beachten:**

- Die Personal-, Honorar- und sonstigen Personalnebenkosten (auch Verwaltungskosten) trägt der Betreiber zu 100%. Der Betreiber schließt hierfür im eigenen Namen entsprechende Verträge ab.
- Die Projektkosten (z.B. Material-, Honorar-, Fahraufwendungen sowie ergänzende Ausstattungskosten) übernimmt ebenfalls zu 100% der Betreiber.
- Die Betriebskosten zur Nutzung der Räumlichkeiten im Schulgebäude zahlt die Gemeinde Hoppegarten. Dem Betreiber entstehen hierfür keine Kosten.
- Der Betreiber erhält für die o.g. Dienstleistung ein Leistungsentgelt mit entsprechender Leistungsvereinbarung für den Zeitraum vom 01.08.2020-31.07.2021, welches seine Ausgaben abzüglich der Einnahmen deckt.
- Weitere Einnahmen aus Projektmitteln des Landkreises/Landes/Bundes (LAP, ESF ect.) sollen im Rahmen des IBV durch den Bewerber geprüft werden und in seinem Finanzierungskonzept Berücksichtigung finden.
- Von den Teilnehmern am Projekt sollen angemessene Teilnahmebeiträge für den Ersatz von Projektkosten einkalkuliert werden. Dabei stellen wir uns ausschließlich die Erstattung von „kleineren“ Material- und Fahrkosten für Projekte vor. Nicht den Ersatz von Personalkosten oder sonstigen Kosten.
- Vom Bewerber ist der Finanzierungsbedarf durch eine Kostenkalkulation dem Angebot beizufügen. Der Finanzierungsbedarf wird dem Betreiber durch die Gemeinde Hoppegarten für die Projektlaufzeit erstattet.